

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Samstag, den 30. September 1882.

(4093—8) **Lehrerstelle.** Nr. 545.

An der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. Oktober 1882

hieramts überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Vittai, am 26. September 1882.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(4086—8) **Kundmachung.** Nr. 10,108.

Vom 1. Oktober l. J. an sind zur Ausfertigung der nach Italien bestimmten Postanweisungen die für den internationalen Verkehr aufgelegten Postanweisungs-Blankette anstatt der Blankette des internen Postanweisungs-Verkehrs zu verwenden.

Hievon geschieht die öffentliche Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 17. I. M., Z. 30,363.

Triest, den 24. September 1882.

K. k. Postdirection.

(4119—1) **Kundmachung.** Nr. 8387.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Grasche

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Rappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiergerichts ausliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Bogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

7. Oktober l. J.,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum anruft.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28ten September 1882.

(4110—1) **Concursausreibung.** Nr. 554.

An der einklassigen Volksschule zu Lees wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 20. Oktober 1882

beim gefertigten Bezirksschulrath, und zwar die bereits Angef. lten im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes, einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 24. September 1882.

(4118—1) **Kundmachung.** Nr. 5909.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Földnig

am 10. Oktober l. J.

vor diesem Bezirksgerichte beginnen.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein

rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei dieses Bezirksgerichtes zu erscheinen und das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28ten September 1882.

(4130—1) **Aufruf.** Nr. 13,790.

Die Stadtgemeinde Laibach ist willens, den Viehmarkt von dem bisherigen Standorte in die Nähe des neuen Schlachthofes in der Polanastraße zu verlegen.

Die Besitzer der in der Nähe des Schlachthofes gelegenen Gründe werden daher eingeladen, allfällige Verkaufsangebote, entweder einzeln oder in Gruppen vereinigt, bis zum

15. Oktober l. J.

beim Magistrat einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. September 1882.

Der Bürgermeister: Grasselli.

Anzeigebblatt.

(4108—1) Nr. 5934.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 76 fl. 67 1/2 kr. s. A. die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 91 ad Karlsbädtervorstadt vorkommenden Hausrealität Conscr.-Nr. 15 in Pühnerdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1882

und die dritte auf den

22. Jänner 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1882.

(4106—1) Nr. 922.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Dr. Skedl, als Cessionär des hohen Verars, wird die mit Bescheid vom 8. Juli l. J., Z. 682, peto. 76 fl. sammt Anhang auf den 15ten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lafner gehörigen hiesigen, sub Rectf.-Nr. 256/1 ad Stadt

Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausrealität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hiemit auf den

20. Oktober l. J.,

10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden, — übertragen.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. September 1882.

(4105—1) Nr. 921.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der über Ansuchen des hiesigen Steueramtes mit Bescheid vom 25. Juli 1882, Z. 644, auf den 15. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Mathias Lafner'schen Realität zu Rudolfswert peto. Steuerrückstandes pr. 42 fl. 49 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, wird unter Hinweisung auf obigen Bescheid in dieser Executionssache

am 20. Oktober l. J.,

10 Uhr vormittags, hiergerichts die zweite executive Feilbietung abgehalten werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. September 1882.

(3826—2) Nr. 5004.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Die über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen Verars) bewilligte, infolge Bescheides vom 11. Februar l. J., Z. 944, hinsichtlich der zwei letzten Termine sistierte executive Versteigerung der der Francisca Klarer verheiratheten Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 146, Conscr.-Nr. 117, dann Post-Nr. 127 ad Stadt Krainburg, wird von Amtswegen reassumiert, und werden hiezu die beiden letzten Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei anberaumt. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1882.

(4063—2) Nr. 9635.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Lorenz Jdekar von Laibach gegen Josef Rebol von St. Martin bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 9635, auf den

4. Oktober 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen auf mehrere Parzellen in der Steuergemeinde Tacen zustehenden Besitz- und Genußrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 3. September 1882.

(4062—2) Nr. 19,891.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Salzer (durch Dr. Runda in Laibach) gegen Mathias Virant von Pianzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juni 1882, Z. 13,086, auf den

7. Oktober 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Sanitschhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 9. September 1882.

(3889—2) Nr. 6271.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenc von Großlaschitz Haus-Nr. 10, als ausgewiesene Cessionarin des Mathias Grebenc'schen Nachlasses von dort, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai 1880, Z. 2602, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Simon Hiti von Selo Haus-Nr. 2 sub Grundbucheinlage 29 der Katastralgemeinde Selo neuerlich auf den

19. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgerichte Großlaschitz, am 6. September 1882.

(3964—3) Nr. 5031.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Johann Omahna von Glogovica Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Bescheid vom 28. August 1882, Z. 4750, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten September 1882.

(3978—3) Nr. 3203.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche

Edict vom 13. Mai 1882, Z. 3203,

wird bekannt gegeben, daß am

6. Oktober 1882

zur dritten Feilbietung der dem Georg Roic von Jablanitz Nr. 6 gehörigen Realität Einl.-Nr. 7 ad Jablanitz geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Jllyr.-Feistritz, am 2. September 1882.

(4069—2) Nr. 16,805.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Modil (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Olbing von Drest gehörigen, gerichtlich auf 4514 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 231/1, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1882.

(4037—2) Nr. 5340.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 4. März 1882, Z. 5340, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität tom. I, fol. 14 ad Billiggraz, des Jakob Gerjol von Pristava, im Schätzwerte per 3130 fl., wird auf den

24. Oktober 1882,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reas-
sumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am
12. August 1882.

(3788—2) Nr. 4535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bratina von Ustje Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Josef Stibil jun. von Ustja Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 332 fl. 5 kr., 255 fl. und 53 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. C, pag. 13, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 200 u. 203, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den

11. November
und die dritte auf den

12. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern, nämlich der unbekannt wo befindlichen Anna Plešner und den hiergerichts unbekannten Franz Bratina'schen Erben von Ustja Nr. 28 wurde Herr Anton Bratina zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am
25. August 1882.

(4009—2) Nr. 4461.

Erinnerung

an die unbekannten Besitzer der Bergrealitäten Berg-Nr. 179, 180 und 183 ad Thurnamhart.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Besitzern der Bergrealitäten Berg-Nr. 179, 180 und 183 ad Thurnamhart hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rodrič von Brezje Nr. 8 die Klage peto. Ertzung eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

27. Oktober l. J.,
9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welche es übrigens freisteht, ihre Rechtsfache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verurteilung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am
21. August 1882.

(4016—2) Nr. 6812.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der der Helena Wrenk von Sagor Hs. Nr. 18, 26 gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 30sten
August 1882.

(4020—2) Nr. 6331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maximiliana Wogathe von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 6302 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch St. Anton Einl. Nr. 106 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 7ten
August 1882.

(4018—2) Nr. 6240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sandberger (durch Dr. Sailer in Graz) die executive Versteigerung der den Frauen Julie Porabek von Tuzgerm und Emilie Mayer von Graz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. 70 kr. und 183 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 287 und 337 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den

21. November
und die dritte auf den

20. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 11ten
August 1882.

(3923—2) Nr. 4523.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 40 vorkommende, auf Mito Novak aus Gorence vergrahnte, gerichtlich auf 377 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Franz Lilel von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 20. September 1881, Z. 5017, pr. 196 fl. 5. B. f. A., am

27. Oktober und am
24. November

um oder über dem Schätzwert und am
22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. Juli 1882.

(3965—2) Nr. 4949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Egg (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Resnik von Kleinevnik gehörigen, gerichtlich auf 1053 fl. 60 kr. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 84, pag. 130 ad Herrschaft Kreuz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

18. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 9. Sep-
tember 1882.

(4017—2) Nr. 6562.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der der Katharina Mohar von Volavje gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 255 der Steuergemeinde Volavje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den

21. November
und die dritte auf den

20. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 14ten
August 1882.

(3896—2) Nr. 7599.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Aufsuchen des Franz Hostisa von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 13ten Februar 1882, Z. 1183, auf den 26sten April, 24. Mai und 28. Juni 1882 angeordnet gewesene und sohin fiftierte exec. Feilbietung der der Maria Zogar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, reassumando auf den

12. Oktober,
15. November und
14. Dezember 1882,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten
August 1882.

(4014—2) Nr. 6316.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Oma-
hen von Miškel die executive Versteige-
rung der dem Andreas Selč von Ja-
blaniz gehörigen, gerichtlich auf 5068 fl.
geschätzten Realität Einlage-Nr. 182 der
Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den

14. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzwert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 8ten
August 1882.

(3948—2) Nr. 4579.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas
Kristan.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Abels-
berg wird dem unbekannt wo befindlichen
Andreas Kristan hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Ge-
richte Josef Kattel von Seve die Klage
auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes
rückfichtlich der Realität Urb.-Nr. 18 ad
Prem eingebracht, und es sei die Tag-
setzung zur Verhandlung dieser Rechts-
sache auf den

24. November 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklag-
ten diesem Gerichte unbekannt und der-
selbe vielleicht aus den f. f. Erblanden
abwesend ist, so hat man zu seiner Ver-
tretung und auf seine Gefahr und Kosten
den Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in
Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu seiner Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten könne,
widrigens diese Rechtsfache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmun-
gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den und der Gellagte, welchem es übrigens
freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabjäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
wird.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg, am
25. August 1882.

(3577—2)

Nr. 3924.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Krusic von St. Veit.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krusic von St. Veit hiemit erinnert:

Es habe Josef Bozic von Podraga wider denselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Zahlung und Indebithaftung dessen Erbtheil-Forderung aus dem Vergleich vom 16. September 1844, Z. 196, pr. 725 fl. C. W. bei der Realität ad Schiwizhoffen tom. I, pag. 233, sub praes. 19. Juli 1882, Z. 3924, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

17. November 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der all. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Rodre sen. von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten August 1882.

(4021—2)

Nr. 6844.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai die executive Versteigerung der dem Johann Setoll von Bodice Hs. Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

22. November und die dritte auf den

22. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 29sten August 1882.

(3950—2)

Nr. 6568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ruß (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Martin Albrecht von Rufsodorf gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. geschätzten, in Rufsodorf gelegenen Realitätenhälfte Urb. Nr. 25 ad Gut Rufsodorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober, die zweite auf den

28. November und die dritte auf den

21. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(3104—2)

Nr. 7131.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 10. März 1882, Z. 2733, auf den 5. Juli 1882 angeordnete und sohin frustrierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Habian von Möstling gehörigen, gerichtlich auf 3772 fl. 88 kr. geschätzten Realitäten wird im Reassumierungswege auf den

28. Oktober 1882 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Möstling, am 4ten Juli 1882.

(4056—2)

Nr. 15,456.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenz von Großschiz Nr. 10 die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar von Planzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den

18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1882.

(4041—2)

Nr. 4238.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai & Trinitatis bei St. Veit (durch den Vitar Herrn Johann Tomaž & von St. Veit) die exec. Versteigerung der dem Franz Jigur von St. Veit Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 240 fl., 70 fl., 231 fl., 120 fl. und 140 fl. 50 kr. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 105, 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

21. November und die dritte auf den

22. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Jigur wurde Herr Anton Furlan von St. Veit zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten September 1882.

(4029—2)

Nr. 3851.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Vabtar und dessen unbekannte Rechts-nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Vabtar und dessen unbekannten Rechts-nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Perc von Gorensta Gora wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums an den Weingarten Rectif. Nr. 8 ad Herrschaft Reudegg durch Erftzung sub praes. 1. September 1882, Z. 3851, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

12. Oktober 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Schuller von Reudegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 2ten September 1882.

(4052—2)

Nr. 16,270.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Dormis von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 7039 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einlage-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

11. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. August 1882.

(4015—2)

Nr. 6365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Roprivnikar von Litzai die executive Versteigerung der dem Franz Zaman von Pustobmalin gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 12 der Steuergemeinde Moräutsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

14. November und die dritte auf den

15. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 7ten August 1882.

(4038—2)

Nr. 5365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Suša (durch Herrn Advocaten Drolsch in Laibach) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Lenassi von Oberlaibach gehörigen Realitäten Rectif. Nr. 339 und 743/c ad Loitsch, im Schätzungswert per 3840 fl. und 400 fl., mit drei Terminen auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1882,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. August 1882.

(4057—2)

Nr. 16,474.

Uebertragung exec. Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Zibert von Wittergamling, durch Dr. Stempihar (einverständlich mit der k. k. Finanzprocuratur in Laibach), nom. des hohen k. k. Alerars, die exec. Relicitation der dem Valentin Zibert von Untergamling gehörig gewesenen, gerichtlich auf 879 fl. geschätzten und von Franz Eved von Laibach um den Meistbot per 1820 fl. erstandenen Realität Rectif. Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Habach, Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Samling, bewilligt und hiezu die Tag-satzung auf den

14. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3973—2)

Nr. 5604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Knafelc in Zagorje Nr. 82 gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

29. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Tabulargläubigern der verstorbenen Tabulargläubiger Leopold Rosman, Josef Zagorje und Mathias Sabec, alle aus Zagorje, zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1882.

Bankhaus „Leitha“

der Administration

(Halmai),

Wien, Schottenring Nr. 15 (vis-à-vis der Börse).

Dem unbefangenen Beobachter kann es nicht entgehen, daß an den europäischen Börsen gegenwärtig eine ziemlich unentschiedene Tendenz vorwiegt, und daß dieselben von den verschiedenartigsten Einflüssen bewegt werden. Die Natur dieser einwirkenden Verhältnisse konnte uns nicht zu der allseits geäußerten Ansicht bringen, daß eine „Epoche“ mit Positivität eintreten müsse und unmittelbar vor der Thür stehe. Ganz entgegen dem haben wir die zu Mitte September bestandenen Notierungen mehrerer leitender Speculationspapiere als Hochcourse bezeichnen müssen; wir behandelten in unserem finanziellen Journal „Leitha“ die augenblickliche Lage der Börsen und deren treibende Motore in ausführlicher Weise, und mußte es uns wohl zur Befriedigung gereichen, unsere Anschauung von den Großausguren der Tagespresse und Speculation acceptiert zu sehen, wie diese Thatsache auch im Laufe dieses Jahres öfters zu verzeichnen war.

Die Wahrnehmung, daß der Speculation seit längerem jede Anlehnung an eine compacte Masse fehle, daß somit die Theilnahme des Privatpublicums und damit die ausgiebige fördernde Capitalskraft mangle und die ohnehin nur gering vorhandene Unternehmungslust dadurch nur noch mehr geschwächt werde, eine Aufnahmefähigkeit aber fast gänzlich abgehe, diene uns zur Basis unserer „Börsenschan“, deren Inhalt nun auch durch die Ereignisse vollaus bekräftigt wurde. Wir mußten uns als Börsenpraktiker sagen, es sehe sich für die Großspeculation nichts heraus, an dem gegenwärtigen Niveau der Course eine kräftige Aufwärtsbewegung anzusehen, und daß das kleine Börsenpublicum es nicht vermag, eine solche hervorzubringen. So kamen wir zu dem Schlusse, daß sich für die Nachzeit nach Maßgabe momentaner Eindrücke ein Auf- und Niedergehen der Course als das Wahrscheinlichste ergeben werde, wofür namentlich die Situation der einflussübenden, oft ausschlaggebenden Auslandsbörsen spricht. Hieran muß sich die Folgerung knüpfen, daß es zeitgemäß wäre, auf die häufigere und vortheilhafte Ausnützung solcher Fluctuationen Bedacht zu nehmen, und empfehlen wir demnach unseren Börse-Interessenten insbesondere folgende geläufigere

[(4095) 2-2

Tausch-Operation,

welchen die betregten Coursvariationen sehr zustatten kämen. Diese Tauschoperationen mögen nach Maßgabe der jeweiligen Verhältnisse vorgenommen werden, und soll namentlich auf die Annäherung der bezüglichen Course speculiert werden; gleichzeitig bildet eine Transaction gegen die andere eine Art Gegengewicht, und kann auch aus beiden Richtungen Vortheil gezogen werden, indem nach starker Advance abgegeben und bei der naturgemäß eintretenden Reaction wieder günstig gekauft und damit die Contremine-(Bianco-Abgabe-)Position gelöst wird.

Es lassen sich somit bei Aufwendung sehr mäßiger Mittel mit ganz unbedeutendem Risiko (durch das geschaffene Sicherheitsventil) die bedeutendsten Erfolge erzielen. Wir befürworten zur gleichzeitigen Durchführung:

- 1.) Den Kauf von Carl Ludwig-Bahn- und Bianco-Abgabe von Staatsbahn-Actien.
- 2.) Den Kauf von Pardubitzer (Süd-Norddeutsche Verbindungs-bahn) und Bianco-Abgabe von Elbethalbahn-Actien.
- 3.) Den Kauf von Donau-Drain, Nordost-, Luplower (ungarisch-galizische) oder Siebenbürger und Abgabe von Alfold-, Czernowitzer, Franz-Josef-Bahn.
- 4.) Den Kauf von mährischen Grenzbahn- und Abgabe von Oßraun-Friedländer-Actien.
- 5.) Den Kauf ungar. Credit- und Abgabe österr. Credit-actien.

- 6.) Den Kauf von Bankverein- oder Anglo-Actien und Abgabe von Unionbank-Actien.
- 7.) Den Kauf von Depositenbank-, Bankvereins- und Verlehrsbank-, dagegen Abgabe von ungar. Escompte-, ungar. Hypotheken- oder österr. Bodencredit-Actien.
- 8.) Den Kauf der Wienerberger Ziegelei- und Abgabe von Wiener und österr. Vangeseilschafts-Actien.
- 9.) Den Kauf von Alpine Montan- und Abgabe von Prager Eisen-Industrie-Actien.
- 10.) Den Kauf ungar. 5proc. Papierrente und Abgabe österr. 5proc. Papierrente.

Mit ausführlichen Prospecten, in welchen die Motivierung dieser hier kurz empfohlenen Transactionen enthalten ist, dienen wir auf Wunsch gratis und franco. Wir würden die Aufmerksamkeit aller Interessenten auf die dajelbst gebotenen Ausführungen lenken wollen, nachdem dieselben von allgemeinem Interesse sein dürften, und dem nebenher auch über Südbahn-(Vombarden), Nordwest-, Buschtiehrader B., mähr.-schles. Central-, böhmischen und österreichischen Bahnactien Gefagtere, die Berechtigung nicht abgesprochen werden könnte.

Wir hegen die Voraussetzung, es werde sich bei den besagten Operationen in verhältnismäßig kurzer Zeit Erfolg zeigen. Die Abwicklung derselben kann je nach Umständen gleichzeitig, wie die Entrierung, unternommen werden, oder auch successive. (Bianco-Abgaben werden gemeiniglich zu einem Momente abgewickelt, wo billiger gekauft wird, als früher abgegeben wurde, und werden die angekauften Stücke an den früheren Nehmer abgeliefert.) Je näher die Course, beispielsweise der beiden Creditactien, an einander kommen, mit desto mehr Vortheil kann gänzlich realisiert werden. Mit kaum 1000 fl. Dedung kann auf die Coursannäherung von 200 Stück Creditactien im Werte von circa 65,000 fl., mit kaum 1500 fl., d. i. 1 1/2 Procent Dedung auf die Coursausgleichung von 100,000 fl. Rente speculiert werden u. s. w.

Für 100 Credit- oder Bahnactien (Kauf- und Gegenposition)	400 bis 600 fl., für je 1000 Stück 4- bis 6000 fl.	} Deckung bar oder in Wertpapieren.
Für 10,000 fl. Renten (Kauf u. Gegenposition)	150 bis 200 fl., für je 100,000 fl. Nominale	
	1500 bis 2000 fl.	

Gewissenhafte Rathschläge über jeweilig angemessene Tausch-Operationen, weitgehende Auskünfte über ausichts-volle Transactionen, wichtige und nutzbringende Winke für Capitalisten über Austausch schlecht rentirender Anlageverthe gegen hochverzinsliche (ohne Beeinträchtigung der Securitât) sind wir bereit, brieflich und telegraphisch, so auch mittelst unserer, bei wichtigeren Anlässen erscheinenden Circularbriefe und „Avisi“ zu ertheilen. Unsere Beziehungen zu den leitenden Finanzkreisen setzen uns in den Stand, mit directen, erprobten und raschen Informationen dienen zu können.

Aufträge vollführen wir in

allen Speculationsformen, Prämien etc., sowie in den von uns eingeführten beliebt gewordenen Consortial-Geschäften

exact, discret und anerkannt reell zu Original-Courses. Bei Transactionen, die unserem Ermessen anheimgestellt, melden wir jeden Vollzug sofort brieflich, auf Wunsch telegraphisch.

Bei den von uns bisher empfohlenen Tausch-Operationen erzielen unsere Clientel mit ganz geringen Mitteln, ohne namenswertes Risiko, neuestens wieder ungewöhnliche Forttheile.

Man bediene sich bei Ertheilung von Aufträgen am geeignetsten unserer Bestell-Blankette, welche unsere mäßigen Conditionen enthalten. (Für die Prolongation der Engagements auf steigende Richtung wird das übliche Kostgeld oder nach Vereinbarung bankmäßige, fixe Conto-Correntzinsen berechnet. Diese Spesenpost entfällt bei Engagements auf fallender Richtung.)

Constante Beforgung aller Provinz-Bestellungen sowie aller ins Wechselergeschäft einschlägigen Aufträge, Kauf und Verkauf von exotischen sowie in- und ausländischen Pos- und Wertpapieren.

Wir machen auf unser finanzielles Börsen- und Verlosungsblatt „Leitha“ besonders aufmerksam. Aus dem reichen Inhalt desselben heben wir hervor: Die die Situation der europäischen Börsen in umfassender Weise behandelnde „Börsenschan“, die Rubrik „Informationen von allgemeinem Interesse“ (kostenfreie Auskünfte und Rathschläge), zahlreiche Fachartikel über Emissionen, Institute und deren Bilanzen, den Geldmarkt, auswärtige Börsen etc., „Wirtschaftliche Rundschau“ (Nachrichten über Staatspapiere, Bank-, Transport- und Industrie-Gesellschaften etc.), Verlosungen der In- und Ausländer Lose, Cours-Tabellen der In- und Ausländer Lose, Exoten, der beliebten Anlagepapiere; Rentabilitäts-, Paritäts-Tabellen etc. Die „Leitha“ ist das billigste, reichhaltigste und bestunterrichtete Fachblatt der Monarchie. — Pränumerationspreis für Wien: Ganzjährig fl. 1-20, für Oesterreich-Ungarn fl. 1-30 d. W. Probenummern sowie inhaltsreiche Broschüre, enthaltend: Pos-Kalendarium (sämtl. europäische Losspielpläne, Erläuterung bei Anlage-, Speculationsarten und Papiere, Losversicherung etc., ferner Prospekte, Tarife etc. gratis und franco.

Nouveautés

in Damen-Regenmänteln von 6 bis 26 fl.
 „ „ -Jaquets . . . „ 7 „ 24 „
 „ „ -Mantelets . . . „ 8 „ 28 „
 Plüsch-, Stoff- u. Seiden-
 Umhüllen . . . „ 15 „ 120 „

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,
 grosse Auswahl in
 Damen - Mode - Hüten
 empfiehlt

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
 Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11-5

Herbst-Anzüge	von 14 bis 42 fl.
„ -Ueberzieher	„ 12 „ 32 „
„ -Hosen	„ 4 „ 12 „
Winterröcke	„ 16 „ 50 „
Stoff-Menczikoffs	„ 18 „ 54 „
Loden-	„ 12 „ 30 „
„ -Saccos	„ 6 „ 16 „
Jagd- und Wirtschaftspelze	„ 16 „ 20 „
Schlafröcke	„ 10 „ 24 „
Regenmäntel für Civil u. Militär	„ 8 „ 24 „

Grosse Auswahl in
 Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
 Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15-7

KK. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
 FABRIK und LAGER
 RASTRIER GESCHÄFTSBÜCHER
 Copirbücher und Copirpressen
 NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
 I. verl. Himmelfortgasse 22, vis-à-vis dem Stadttheater
 Büchern nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
 Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
 Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
 zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 60-27

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
 Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,
 halten

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k.
 Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrer-
 innen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und
 Bürgerschulen eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und
 empfehlen dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis ver-
 abfolgt. (3876) 12-7

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
 glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
 Ausschläge, sowie gegen Kupferrasse, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-
 schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holtheer und unter-
 scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Ver-
 hütung von Täuschungen begehrt man ausdrücklich Berger's Theer-
 seife und achtet auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg
 Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
 Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen
 Imitationen wirkungslosere Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller
 Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
 Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,
 die 30% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
 Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorhändig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
 depots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Sweboda,
 G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee:
 J. Braune; Gurkfeld: J. Böhm; Idria: J. Warts; Krain-
 burg: C. Schaumik; Littai: Joh. Boneš; Rudolfs-
 D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Kohlek; Wippach: A. Konecny.
 (342) 24-18

Asphaltierungen

mit bestem Val-de-Travers-Natur-Asphalt-coulé übernimmt zu billigsten
 Preisen

The Neuchatel Asphalte Company (limited),

Filiale in Wien, I., Giselastrasse 6,

deren Arbeiter demnächst zur Herstellung von Asphalt-Trottoirs
 nach Laibach kommen. (4114) 2-1

(1972) 25-25



Schneeglöckchen

Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Verträglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Ausserordentlich
 Substanzen erzeugt, befördert viel in kurzer Zeit Sommer-
 sprossen, Leberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem
 Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. — Dieses
 Schmuckmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnen-
 brand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per
 Flacon fl. 1.

Veloutine (Poudre de riz)

in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vor-
 züglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

Schneeglöckchen-Poudre

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß
 und rosa. — Preis einer Schachtel 60 fr.

Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haare
 schnell einfallen, hat dieser Haargeist bewährtes Gelingen: nach Verbrand einer halben Flasche kann man
 schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung,
 da er die Haarwurzel zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Verschwendung 20 fr. Erzeugt.

KOLORITAS

(Anföhl-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser
 durch Destillation aus grüner Ruffschale gewonnene Extrakt ist von überraschender
 färbender und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. aussch. privileg.

PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche
 jüngen, d. h. allmähig, und was blauen lila, oder violett, zeigen ihnen jene Farbe wiederzugeben,
 welche sie ursprünglich besaßen! Diese Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelbraune oder braune
 Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Verschwendung 20 fr. Erzeugt.)

LA JEUNE

Bartfarbe, total unschädlich, von besonderer Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune
 oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Rasierfl. 2 fl. 50, von fl. 2.
 Nach Anwendung von La Jeune ist Brillant, zu empfehlen, weil dieselbe dem Bart Lebenskraft
 und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 fr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilfersstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei Eduard Mahr, Parfumeur.
 In Klagenfurt: B. Birnbacher, Apotheke „am Obelisk“; in Villach:
 J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Wörgl: B. König, Apoth.

Gesucht werden
2 schöne Zimmer,
 möbliert oder unmöbliert, für ein Bureau
 geeignet; am liebsten in einer frequenten
 Strasse und sogleich zu beziehen. Anträge an
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.
 (4135) 2-1

Zweijähriger,
qualvoller Bron-
chial-Katarrh u.
Kehlkopfleiden
geheilt durch Joh.
Hoffs Malzex-
tract-Gesund-
heitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly
 in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuch-
 handlung, vom 8. April 1882.
 Durch zwei Jahre habe ich an Bron-
 chialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten,
 so dass ich nicht mächtig war, ein lautes
 Wort zu sprechen. Die ersten Professoren
 Wiens haben mich voriges Jahr nach
 Gleichenberg und Nizza geschickt; aus
 Nizza angekommen, gebrauche ich seit
 einem Monat Ihr vorzügliches Gesund-
 heitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre
 ich nicht nur allein, dass meine Krank-
 heit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-
 Gesundheitsbier vollständig gehoben ist,
 sondern dass ich auch sehr starken Appetit
 habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich
 ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen
 Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malz-
 chokolade und 2 Beutel Malzbonbons ein-
 zusenden, und zeichne mit besonderer
 Hochachtung **Franz Maly**, Herrenklei-
 derfabrik und Tuchhandlung, Mariabiller-
 strasse 69.
 Wien am 8. April 1882.
 An den k. k. Hoflieferanten der meisten
 Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,
 k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienst-
 kreuzes mit der Krone, Ritter hoher
 preussischer und deutscher Orden.
 Wien, Fabrik: Grabenhof 2;
 Fabriksniederlage: Stadt,
 Graben, Bräunerstrasse 8.
Amtlicher Heilbericht.
 K. pr. Central-Comité etc. Flensburg:
 Das Johann Hoff'sche Malzextract-Ge-
 sundheitsbier hat sich als ein ganz vor-
 zügliches Kräftigungsmittel gezeigt.
 Major Wittge, Delegierter der könig-
 preuss. Lazarethe.
 Unter 2 fl. wird nichts ver-
 sendet.
Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,
 Spezialeihandlung.
 Chili: J. Kupferschmidt, Apoth.;
 Marburg: F. P. Hollasek; Güz: G.
 Christofolletti, Apotheker; Plume:
 N. Pavacic; Pettau: J. Kasimir.
 O. Sellinacheg; Neumarkt: F. Reit-
 harez; ferner in allen grösseren Apo-
 theken des Landes.

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Volleingezahltes Capital: Eine Million Gulden ö. W.

Die Gesellschaft schliesst ab:

(3933) 3-3

1. Einzel-Unfall-Versicherungen

gegen körperliche Unfälle, welche den Versicherten in und ausser seinem
 Berufe, daheim wie auf Reisen treffen können.
 Beispiel: Ein Banquier, Arzt, Advocat, Bureau-Beamter etc. kann, wenn der Abschluss auf
 10 Jahre erfolgt, eine Versicherung von 10,000 auf Tod und Invalidität gegen Bezahlung
 einer jährlichen Prämie von 10 — abschliessen. — Für gefährliche Berufe ist die
 Prämie entsprechend höher.

2. Collectiv-Versicherungen

gegen körperliche Unfälle, von welchen sämtliche in einer Fabrik oder einem
 sonstigen Betriebsunternehmen beschäftigte Personen bei Ausübung ihrer
 Berufsarbeiten betroffen werden können.

Haupt-Agentur:

Laibach, V. Seunig, Burgstallgasse Nr. 4.

Die Theater-Paterre-Loge Nr. 21

ist zur Hälfte zu vergeben. Zu erfragen bei
F. M. Schmitt. (4074) 3-3

Harwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha,
 eines der besten Mittel, um den Haar-
 boden zu stärken und das Ausfallen
 der Haare zu verhindern; zugleich
 gibt es diesen einen schönen Glanz und
 wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden
 angewendet.

1 Tiegel für lange Zeit bloss 60 kr.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke,
 Wimmerl etc., mit deren Gebrauch die-
 selben inkürze baldigst spurlos ver-
 schwinden und blendend weissen Teint
 hinterlassen.

1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.

liefert echt die (3011) 10-10

Einhorn-Apotheke
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Gingefandt.

Seit zwei Jahren litt ich Endesunter-
 zeichnete an heftigen

Wagenbeschwerden

und wandte mich an viele Aerzte, aber leider
 vergebens, bis ich, durch eine Zeitungsannonce
 veranlasst, mich an Herrn Popp wandte.
 Ich muß jetzt zu meiner größten Freude
 bekennen, dass ich mich nach Verbrauch von
 3 Portionen Pulver völlig gesund fühle. Ich
 kann daher ähnlich Leidenden die Heilmethode
 des Herrn Popp aufs beste empfehlen.

Nehmen Sie hiermit meinen innigsten Dank
 mit dem Wunsche, dass Ihnen noch oft Ge-
 legenheit geboten wird, recht viele derartige
 Kranke zu heilen.

Achtungsvoll **Kunigunde Siegler.**

Oedenburg, Post Sopron (Ungarn), 6./3. 79.

Bescheinigt durch: **Adolf Steiner**, Seelforger.
 Zur genaueren Information dient die
 Broschüre „Wagen- u. Darmkatarrh“, welche
 unentgeltlich vom Verfasser **J. J. F. Popp**
 in Feide (Polstein) an Hilfsbedürftige ver-
 abfolgt wird. (2629) 3-3

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in öster-
 reichischen Bank- und Staatsnoten
 wie auch in Zwanzig-Franken-
 stücken in Gold mit der Ver-
 pflichtung, Kapital und Interessen
 in denselben Valuten zurückzu-
 zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
 Wechsel und gibt Vorschüsse auf
 öffentliche Wertpapiere u. Waren
 in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden
 zu den in den Triester Local-
 blättern zeitweise angezeigten Be-
 dingungen statt. (6) 52-40

Von nun an Krainer Würste,

grosse und kleine, zu haben bei (4122) 6-1

Jos. Paulin in Laibach.

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),

empfiehlt sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

(1836) 23

Josef Strohmeier.

Die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach,

durch Vereinsbeschluss mit dem buchhändlerischen Verschleisse der
 Schriften der löbl. [3212] 3-3

Matica Slovenska

betrachtet, empfiehlt folgende Werke zu den beigesetzten Preisen:

Narodni Koledar in Letopis „Matica Slovenske“ za 1867. l.	fl.	—20
— — — — — za 1868. l.	—	—50
Letopis „Matica Slovenske“ za 1871. l. Uredil dr. E. H. Costa	—	—50
— — — — — za 1872 in 1873. l. Z eno sliko in eno	—	—50
tablico geometričnih podob. Uredil dr. E. H. Costa	—	—50
Letopis „Matica Slovenske“ za 1874. l.	—	—50
— — — — — za 1875. l. Uredila J. Tušek in M.	—	—50
Pleteršnik	—	—50
— — — — — za 1876. l. Uredil M. Pleteršnik	—	—50
— — — — — za 1877. l. Uredil dr. Janez Bleiweis	—	—50
— — — — — za 1878. l. I. in II. del. Uredil dr. Janez	—	—25
Bleiweis	—	—25
— — — — — za 1878. l. III. in IV. del. Uredil dr. Janez	—	—25
Bleiweis	—	—50
— — — — — za 1879. l. Uredil dr. Janez Bleiweis	—	—50
— — — — — za 1880. l.	—	—50
— — — — — za 1881. l.	—	1—
Zgodovina slovenskega naroda. Spisal Janes Trdina	—	—60
Vojvodstvo Kranjsko. Po spisu Jož. Erbena	—	—20
Vojvodstvo Korosko	—	—20
Slovenski Stajer. Spisali rodoljubi. I. snopič	—	—25
— — — — — Spisal dr. Ivan Gršak. III. snopič	—	—30
Slovanstvo. I. del. Spisali Jan Majciger, Maks Pleteršnik in	—	—50
Bož. Raič	—	—10
Germanstvo in njega upliv na Slovanstvo v srednjem veku. Spisal J. V.	—	—30
Telegrafija. Spisal dr. Sim. Subic. (Iz Letopisa 1875. l. Posebej vezana)	—	—60
Slovnica češkega jezika z berilom. Spisal Fr. Marn	—	—60
Hrvatska slovnica za Slovence	—	1—
Slovnica ruska za Slovence. Spisal M. Majar	—	—
Razna dela pesniška in igrokazna Jovana Vesela-Koseskega. Z nje-	—	2—
govo podobo	—	—20
Dodatek (k tem delom)	—	—50
Vođnikove pesni. Uredil Fr. Levstik	—	—40
Dr. Levro Toman. 8 podobo	—	—20
Dr. Etb. H. Costa. 8 podobo	—	—40
Kopitarjeva spomenica. Uredil J. Marn	—	—40
Olukani Slovence. Spisal Iv. Vesel	—	—10
Vpliv vpljančljivih pijač. Spisal dr. M. Samec	—	—40
Potovanje okolo sveta v 80. dneih. Iz francoskega prevél D. Hostnik.	—	—10
Strup. Vesela igra v enem dejanji. Prosto poslovenila Lujiza Pesjakova	—	1-50
Slovnica slovnica, po Miklošičevi primerjalni spisal Jan Suman	—	—
Znanstvena terminologija s posebnim osirom na srednja učilišča.	—	1—
Spisal A. Cigale	—	1—
Prirodnoznanstvi zemljepis. Spisal J. Jesenko	—	—10
Zemljevidi: Evropa, Azija, Amerika, Afrika, Avstralija, Rusija, Tur-	—	—
čija in druge vzhodne dežele, Britannija in Skandinavija,	—	—
Švicca, Španija in Portugalsko, Nizozemsko in Belgija,	—	—
Italija, Nemško cesarstvo	—	—20
Zgodovina avstro-ogerske monarhije. Spisal Janko Kranik (drugi	—	1-20
popravljeni natis)	—	—75
Geometrija za učiteljska. Sestavil L. Lavtar. I. gid	—	1-16
Somatologija. Spisal dr. Jan Woldrich, poslovenil Fr. Erjavec	—	—
Prirodopisivalstva. 8 podobami po Pokornju	—	—
Prirodopis rastlinstva s podobami. Po Pokornju poslovenil Iv. Tušek,	—	1—
85 kr., vezana	—	—40
Rudninoslovje, po Fellöckerji, spisal Fr. Erjavec	—	—40
Štirje letni časi. Po Rossmässlerji predelal Ivan Tušek	—	1-70
Schoedler, Knjiga prirode. Štirje snopiči	—	—
— — — — — Posamični snopiči:	—	—40
I. Fizika. Poslovenil Iv. Tušek	—	—40
II. Astronomija in kemija	—	—40
III. Mineralogija in geognosija. Poslovenil J. Zajec	—	—50
IV. Botanika in zoologija. Poslovenila J. Tuška in F. Erjavec	—	—25
Oko in vid. Spisal J. Znidaršič	—	—40
Nauk o telovadbi. Drugi del (s 164 podobami)	—	—

Ein junger Mann
wünscht Volks- oder Unterrealschülern
Unterricht
zu ertheilen. Anfrage in Müllers An-
(4127) noncenbureau. 3-1

Ausstellungs-Lose
à 50 kr.
zu haben in **F. Müllers Annoncen-**
bureau, Herrengasse 12.

Ernst Stöckl
Damen-Confection
und Modewaren-Salon
empfiehlt für die
Herbst-Saison
das
Neueste und Eleganteste
in
Damen-Jaquets, Ueber-
ziehern u. Regenmänteln.
Confection nach Mass und besonderer
Angabe in kürzester Zeit. (3697) 8

Die Loge
im ersten Range, Nr. 32,
ist für die geraden Tage zu vergeben bei
Ferdinand Matschek, Rathhausplatz Nr. 2.
(4071) 3-1

Wiese & Co.
k. k. Pr.-Inh. u. Cassenfabrikanten
in Wien,
Fabrik: II., Pappenheimgasse 58,
Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25,
empfehlen ihr reichsortiertes Lager
aller Grössen (4045) 15-1
feuer- u. einbruchssicherer
Cassen.

Die
Galanterie- und Bau-
Spenglerei
des
L. M. Ecker
in Laibach,
Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig)
empfiehlt sich zur prompten Ausführung
aller in dieses Fach einschlagenden Ar-
beiten, insbesondere der Herstellung von
geruchlosen Wasser-Closets, von welchen
heuer das hundertste aufgestellt wurde, u.
gusseiserner Ausgüsse mit und ohne Ge-
ruchverschluss, zu derlei Reparaturen,
zum Anstrich von Blechbedachungen
etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

Kellervermietung.
Montag, am 2. October, nachmittags
um 4 Uhr wird beim Baron Codelli'schen
Schloß ein Keller öffentlich vermietet. (4124)
Caroline Fischer,
Opernsängerin,
Krakauerdamm Nr. 4, I. Stock,
ertheilt

Gesangs-
und (4004) 10-3
Clavier-Unterricht
in- und ausser dem Hause an Anfänger
und auch an Vorgeschrittene und bittet um
zahlreichen Zuspruch.
Beste Zeugnisse des Wiener Con-
servatoriums und das Diplom von
dieselben stehen ihr zur Seite.
Sprechstunden mittags von 12 bis 2 Uhr.

Claviere, Stutz-
flügel u. Pianinos
ganz neu hergerichtet, sind für Anfänger
als auch für Vorgeschrittene stets billig zu
haben bei (4085) 3-2
Aug. Rumpel,
Clavermacher,
Herrengasse Nr. 8, I. Stock.

Tanzschule.
Der gefertigte Tanzlehrer zeigt hiemit
höflichst an, dass er vom 9. d. M. ab nach
bewährter Methode täglich Tanzunterricht
ertheilt, Kindern an Dienstagen und Donner-
stagen von 5 bis 6 Uhr nachmittags.
Zum zahlreichen Besuche seiner Tanz-
schule ladet höflichst ein achtungsvoll erge-
benster (3793) 6-4
C. Doix,
Alten Markt 15, I. Stock.

Reisende
für Nähmaschinen
werden aufgenommen bei
Johann Jax,
Laibach.
(4128) 3-1

Zur Beachtung!
Eine Broschüre, enthaltend ca. tausend
Special-Recepte, darunter fünfzig Geheimmittel
für Wirte, Kaufleute und Hauswirtschaft,
daher jedermann bestens empfehlend, Kennt-
nis und Bereitung der Weine, Liqueure und
Biere, Soda- und Mineralwässer.
Daneben befindet sich ein Consumartikel,
welcher im Handel mit 90 fl. per Meter-
centner verkauft wird, sich aber am nur
16 fl. per 100 Ko. erzeugen lässt.
Versendung franco nur gegen Vorhinein-
sendung des Betrages à 3 fl. 50 kr. und zu
beziehen von (4121) 4-1
F. Schlosser,
Via della Cassa 5, Triest.

500 Ducaten
zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothé.
In Laibach allein acht zu haben bei
Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in
allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien,
Galanterie- und Materialwaren-Handlungen
etc. Krains. (439) 52-36

Anmeldungen
zu der
am 30. September 1. J.
stattfindenden
Subscription
auf
Rothe-Kreuz-Lose
jährlich 3 Ziehungen,
Haupttreffer fl. 200,000,
übernimmt **spesenfrei**
die Wechselstube
J. C. MAYER in LAIBACH.
(4013) 3-3